

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 21 (1967)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

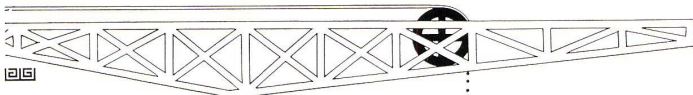
FRIGIDAIRE

Applications Electriques S. A., Basel

Ausführung der Klimaanlage für die Speziallabors

Kühl Labors, Tropenlabors
Tiefkühl Labor
Konstanttemperatur-Labors
Konstanttemperatur-Räume

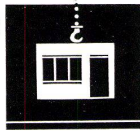
Fertigbau-Dauerausstellung – Zürich-Tor



Für Bauherren, Behörden und Interessenten



Vorfürungen täglich
10–18 Uhr Eintritt frei
Organisator:
Fachmessen AG
Zürich-Tor
8957 Spreitenbach
Tel. 056-36061



Einfamilienhäuser
Dolder-Elementbau, Bässersdorf
Fertig- und Normhaus AG, Basel
Garagenbau Peter, Schwarzenbach SG

Schulpavillons/ Kindergarten
Homogène, Louis Duret, Genève
Peikert Bau AG, Zug

Für Aussteller noch einige Plätze frei!

Schreinerei

Innenausbau

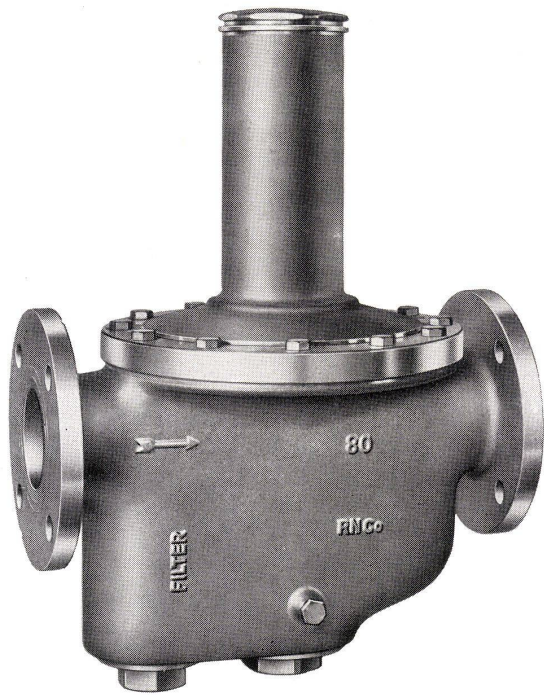
Zimmerei

Wehntalerstr. 17 Zürich 57 Tel. 051 261614

Pavillons Mobilwände Hallendächer Saaldecken Holzbau

Müller Sohn+Co

Nussbaum Wasserdruck Reduzier- ventil



Nr. 5012 Ein Nussbaum-Produkt aus unserem reichhaltigen Arbeitsprogramm für großdimensionierte Leitungen LW 65, 80 und 100 mm

R. Nussbaum & Co. AG
4600 Olten

Verkaufsdepots mit
Reparaturwerkstatt und
galvanischer Anstalt in:
8045 Zürich, Eichstr. 23
Telephon 051 35 33 93
4000 Basel, Hammerstr. 174
Telephon 061 32 96 06
1000 Lausanne,
12, Chemin des Avelines
Telephon 021 25 61 47

Metallgießerei und Armaturenfabrik
Telephon 062 5 28 61



Modell 1:500, Kubikinhaltsberechnung. Die Unterlagen können gegen Fr. 100.- Hinterlage beim Ufficio tecnico comunale di Locarno, bezogen werden.

Braun-Preis für techn. Design

Die Braun AG, Frankfurt am Main, hat in Zusammenarbeit mit dem Gestaltkreis im Bundesverband der deutschen Industrie einen Braun-Preis für technisches Design gestiftet. Dieser internationale Preis soll junge Industriedesigner und Techniker fördern, die ein technisches Gestaltungsproblem hervorragend gelöst haben. Bewerber können sich alle Industriedesigner und Techniker, die noch ausgebildet werden oder ihren Beruf nicht länger als 2 Jahre ausüben. Das Höchstalter beträgt 35 Jah.e.

Der Braun-Preis ist mit DM 25 000.- ausgestattet. Dieser Betrag kann entweder insgesamt oder in Teilbeträgen an Einzelpersonen oder Personengruppen vergeben werden. Er wird alle zwei Jahre ausgeschrieben, erstmals für 1968.

Wird der Preis nicht mit dem vollen Betrag vergeben, so erhöht sich der nächste Preis um den nicht ausbezahlten Betrag.

Die Gestaltungsarbeiten müssen bis zum 1. Mai 1968 und darauffolgend jeweils zum 1. Mai des übernächsten Jahres beim Gestaltkreis im BDI, Stichwort Braun-Preis, D-5 Köln am Rhein, Habsburger Ring 2-12, eingereicht werden. Zunächst eine kurzgefaßte Beschreibung in deutscher, englischer oder französischer Sprache mit zweidimensionaler bildlicher Darstellung. Werden weitere Unterlagen benötigt, so fordert sie der Gestaltkreis an.

Über die Preisverteilung entscheidet eine Jury, die sich wie folgt zusammensetzen soll: Vorsitz: ein Vertreter der Braun AG; Mitglieder: ein Vertreter des Gestaltkreises im BDI, ein Vertreter einer Ausbildungsstätte für Industriedesigner. Die Jury wird jeweils 3 Monate vor dem Stichtag namentlich bekanntgegeben. Die Jury kann Fachleute (ohne Stimmrecht) zu Rate ziehen. Die Entscheidung der Jury ist endgültig.

Zentrumsgestaltung Hergiswil NW

Die politische Gemeinde, die Schul- und Kirchgemeinde von Hergiswil und die reformierte Kirchgemeinde von Nidwalden schreibt einen zweistufigen Wettbewerb für die Gestaltung des neuen Dorfsentrums von Hergiswil NW aus, nämlich einen Ideenwettbewerb für die Gestaltung des neuen Dorfsentrums von Hergiswil und einen Projektwettbewerb für ein Oberstufenschulhaus, ein Gemeindehaus und eine Turnhalle in zwei Stufen. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute mit Wohnsitz und Hauptgeschäftsdomicil in den Kantonen Nidwalden, Schwyz, Luzern und Zug und Eingeladene. Im Preisgericht figurieren folgende Architekten: Professor W. Custer, Zürich; Professor W. Moser, Zürich; Dolf Schnebli, Agno; Hans Schürch, Luzern. Ersatzpreisrichter ist Ueli Roth, Zürich. Abzuliefern sind für die erste Stufe: Bebauungsplan 1:1000; Verkehrsplan 1:1000, Schemaplan der Anlagegruppen 1:1000, 2 Geländeschnitte 1:500, Massenmodell 1:1000, Erläuterungsbericht.

Für die zweite Stufe: Bebauungsplan 1:1000, überarbeitet, Modell 1:1000,

überarbeitet, Pläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Die Preissumme beträgt Fr. 54 100.-. Die Pläne müssen bis zum 2. März 1968 und die Modelle bis zum 16. März 1968 eingereicht werden. Fragestellung der ersten Stufe bis zum 14. Oktober 1967.

Die Unterlagen können ab 30. August 1967 in der Kanzlei der politischen Gemeinde Hergiswil während der ordentlichen Bürozeit eingesehen werden. Bezug der Unterlagen daselbst gegen Hinterlage von Fr. 100.-. Bei Einzahlung des Betrages auf Postscheckkonto 60-3661 mit Vermerk «Wettbewerb Zentrumsgestaltung Hergiswil NW» erfolgt die Zustellung franko durch die Post.

Entschiedene Wettbewerbe

Turnhalle in Rorschach

Der von der Schulgemeinde Rorschach veranstaltete Projektwettbewerb unter den in Rorschach ansässigen Architekten für eine Turnhalle mit Hauswartwohnung in Schönbrunn ergab unter den neun beurteilten Arbeiten folgendes Ergebnis: 1. Rang Fr. 3500.-: Bächtold und Baumgartner, Mitarbeiter K. Wildberger; die Jury empfiehlt dieses Projekt zur Weiterbearbeitung; 2. Rang Fr. 3000.-: E. A. Schaefer, Mitarbeiter K. Ackermann; 3. Rang: Fr. 2000.-: Bruno M. Bendel; 4. Rang Fr. 1500.-: Norbert Hangartner. Die Architekten des Preisgerichtes waren: Kantonsbaumeister M. Werner, St. Gallen; J. Affolter, Romanshorn; H. Frank, Wil; H. Voser, St. Gallen.

Volks- und Realschulhaus in Balzers FL

Dem Preisgericht wurden 13 Entwürfe eingereicht. Das Ergebnis lautet: 1. Rang Fr. 5000.-: E. Battliner, Eschen, Mitarbeiter R. Schafhauser; dieses Projekt wird zur Weiterbearbeitung empfohlen. 2. Rang Fr. 4500.-: Franz Hasler, Vaduz, Mitarbeiter H. Moser und Bruggmann; 3. Rang Fr. 3500.-: Hans Barras und Peter Birchmeier, Balzers; 4. Rang Fr. 3000.-: Hans Jäger, Schaan; 5. Preis Fr. 2500.-: Arthur Büchel, Balzers; 6. Rang Fr. 1500.-: H. Theinberger, Vaduz, Mitarbeiter Ekrem Ahumbay. Ankauf: Bruno Ospelt, Vaduz.

Postgebäude in Gamprin-Bendern FL

Unter den 12 eingereichten Entwürfen für diesen Projektwettbewerb hat sich das Preisgericht wie folgt entschieden: 1. Rang Fr. 3500.-: Franz Hasler, Vaduz, Mitarbeiter H. Moser und Ch. Bruggmann, Vaduz; dieser Entwurf wird zur Weiterbearbeitung empfohlen; 2. Rang Fr. 2700.-: Josef Wolfinger, Mitarbeiter H. Barras und P. Birchmaier, Balzers; 3. Rang Fr. 1800.-: Bruno Ospelt, Vaduz.

Schwimmbadanlage in Prilly

Für diesen Wettbewerb wurden 36 Entwürfe eingereicht. Das Ergebnis lautet wie folgt: 1. Rang Fr. 4000.-: Jean-Daniel Urecht, Lausanne, das Preisgericht empfiehlt dieses Projekt zur Weiterausführung; 2. Rang Fr. 3100.-: Gérard Wurlod, Pully; 3. Rang Fr. 3000.-: Frédéric Brugger, Lausanne; 4. Rang Franken 2100.-: François Guth, Lausanne; 5. Rang Fr. 2000.-: F. Boschetti und E. Delcraz, Epalinges.